



YURI CORTEZ/AFP VIA GETTY IMAGES; JOE MABEL VIA WIKIMEDIA COMMONS; EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

## Mexiko trotz Trump

- Andrew Miiller
- [24.06.2026](#)

Mexiko werde trotz des US-Embargos gegen das kommunistische Land mit der Lieferung von Öl nach Kuba beginnen, erklärte die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum am Montag. Diese Lieferungen werden über private Unternehmen und nicht über die staatliche mexikanische Ölgesellschaft abgewickelt, um es der Trump-Regierung zu erschweren, Sanktionen gegen die mexikanische Regierung zu verhängen.

- Diese Entscheidung könnte zu Spannungen zwischen Sheinbaum und Präsident Donald Trump führen, der die Durchsetzung bestehender Sanktionen verschärft und neue Sanktionen verhängt hat.

Mexiko verkauft jedes Jahr Waren im Wert von mehreren Milliarden Dollar in die Vereinigten Staaten, weshalb Sheinbaum zunächst versuchte, ein freundschaftliches Verhältnis zu Trump aufrechtzuerhalten. Nachdem die Trump-Regierung jedoch mehrere Mitglieder von Sheinbaums Partei MORENA wegen Drogenhandels angeklagt hatte, verschlechterte sich das Verhältnis zwischen beiden Seiten.

- Am 3. Juni warf Sheinbaums Mentor, der ehemalige mexikanische Präsident Andrés Manuel López Obrador, Präsident Trump vor, „interventionistische und skrupellose Praktiken“ anzuwenden, um die linke Bewegung in Mexiko zu schwächen, und deutete damit an, dass MORENA nun zu einer offenen Opposition gegenüber der Trump-Regierung übergeht.

MORENA ähnelt der Kommunistischen Partei Kubas und der Vereinigten Sozialistischen Partei Venezuelas insofern, als sie die Drogenkartelle ihres Landes als Gewinnbringer im Inland und als Kriegswaffen im Ausland betrachtet, so die Argumentation der Texas Public Policy Foundation.

- In den vergangenen zehn Jahren hat MORENA die Kartelle stillschweigend unterstützt und gleichzeitig versucht, die Handelsbeziehungen zu den USA aufrechtzuerhalten. Nun, da die Trump-Regierung mexikanische Politiker ins Visier nimmt, die mit den Kartellen unter einer Decke stecken, versucht Sheinbaum, die Beziehungen zu Kuba zu stärken und die US-Politik in dieser Region zu schwächen.

Herbert W. Armstrong erläuterte in [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#), dass die angelsächsischen Völker, die sich in den USA und Großbritannien niedergelassen haben, von den alten Israeliten abstammen. Das bedeutet, dass sich die biblischen Endzeitprophezeiungen über Israel auf die USA und Großbritannien beziehen.

- Gott vergleicht Israel mit einem umzäunten Weinberg. Es ist im Norden, Süden, Osten und Westen geschützt. Doch wegen der Sünden des Volkes warnt Gott: „... ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahl gefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten

werde“ (Jesaja 5, 5). Diese Beschreibung eines mit einem Zaun umgebenen Weinbergs passt zu keinem Land besser als zu den USA.

Präsident Trump versucht, die Grenzen der Vereinigten Staaten zu schützen, doch die Feinde der Vereinigten Staaten – die Kommunistische Partei Kubas, die mexikanischen Drogenkartelle und die MORENA-Bewegung – wehren sich dagegen.